

## A n t w o r t

des Ministeriums für Bildung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Anke Beilstein (CDU)  
– Drucksache 18/4101 –

### Schüleraufwuchs und Lehrereinstellung zum Schuljahr 2022/2023

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/4101** – vom 7. September 2022 hat folgenden Wortlaut:

Laut Bildungsministerin Dr. Hubig werden im Schuljahr 2022/2023 1 550 Lehrkräfte neu eingestellt. Gleichzeitig steigt die Zahl der Schülerinnen und Schüler an.

Ich frage die Landesregierung:

1. Entsprechen die 1 550 Lehrkräfte 1 550 Vollzeitäquivalenten?
2. Wenn Frage 1 verneint wird: Wie vielen Vollzeitäquivalenten entsprechen die 1 550 Lehrkräfte?
3. Wie viele Lehrkräfte mit welchem VZÄ wurden zum Schulstart tatsächlich eingestellt?
4. Wenn noch nicht alle zum Schulstart eingestellt wurden: Zu welchen Terminen werden die weiteren Lehrkräfte eingestellt?
5. Wie verteilen sich die Stellen auf die einzelnen Schularten?
6. Wie viele Schülerinnen und Schüler gibt es zum Schulstart insgesamt mehr im Vergleich zum Schulstart des Vorjahres?
7. Wie verteilt sich der Schüleraufwuchs auf die einzelnen Schularten?

Das **Ministerium für Bildung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

**E: 29.09.2022**  
**18/4324**



**Rheinland-Pfalz**

MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

An den  
Präsidenten des  
Landtags Rheinland-Pfalz  
55116 Mainz

**DIE MINISTERIN**

Mittlere Bleiche 61  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-41 10  
ministerinbuero@bm.rlp.de  
www.bm.rlp.de

**29. Sep. 2022**

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Anke Beilstein (CDU)**  
**„Schüleraufwuchs und Lehrereinstellung zum Schuljahr 2022/23“**  
**- Drucksache 18/4101 -**

Die Kleine Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Nein, da es sich um 1.550 Stellen (Vollzeitäquivalente) handelt, werden mehr Lehrkräfte eingestellt.

Zu den Fragen 2 bis 4:

Zu Schuljahresbeginn 2022/2023 wurden insgesamt 1.403 Einstellungen auf 1.308 Planstellen vorgenommen. Zum 1. November 2022 sowie zum 1. Februar 2023 sind weitere Einstellungen vorgesehen. Insgesamt werden damit für das Schuljahr 2022/2023 rund 1.600 Einstellungen vorgenommen.



Zu Frage 5:

Die zu Schuljahresbeginn 2022/2023 insgesamt vorgenommenen 1.403 Einstellungen auf 1.308 Planstellen verteilen sich auf die Schularten wie folgt:

Schulart	VZÄ
Grundschule	460,6
Realschule plus und verbundene Grund- und Realschule plus	244,4
Förderschule	133,2
Gymnasium (einschließlich Kollegs)	268,7
Integrierte Gesamtschule	155,5
Berufsbildende Schule	45,5
Gesamt	1.307,8

Hinzu kommen zum 1. Februar 2023 an allgemeinbildenden Schulen voraussichtlich weitere rund 120 Einstellungen. Zum 1. November 2022 sind entsprechend des Ausbildungsrythmus der Studienseminare weitere 90 bis 100 Einstellungen an berufsbildenden Schulen vorgesehen.

Zu den Fragen 6 und 7:

Die Daten der Schulstatistik für das Schuljahr 2022/2023 liegen noch nicht vor.

Dr. Stefanie Hubig